



Kita-Plus-Kitas / Sprach-Kitas 2016-2019

Sitzung des LEA am 14.10.2015

Dieter Vierkant, Amt für Familie, Referat Kindertagesbetreuung

Derzeit erhalten

- **rund 280 Kita-Plus-Kitas eine um ca. 24 % erhöhte Personalausstattung im Bereich des Erziehungspersonals des Elementarbereichs,**
- **rund 100 Kitas zusätzliche Mittel für eine intensivierete Sprachförderung im Elementarbereich und**
- **über 100 Kitas eine zusätzliche halbe Funktionsstelle im Rahmen der Bundesinitiative „Schwerpunkt-Kitas Sprache & Integration“. Diese sind alle auch Kita-Plus-Kitas.**

Alle Programme bzw. die dazugehörigen Vereinbarungen laufen am 31.12.2015 aus.

Ziele/Eckpunkte:

- **Zielgruppe: Kita-Kinder bis zur Einschulung**
- **Qualifizierung und Entwicklung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung in Kitas, Stärkung der Elternarbeit und von Ansätzen inklusiver Bildung**
- **Fördervolumen 100 Mio. Euro / Jahr von 2016 bis 2019**
- **Förderung von halben Funktions- und halben Fachberatungsstellen**
- **davon entfallen auf HH etwa 2,5 Mio. Euro / Jahr, entspricht 91 halben Funktions- und 7 halben Fachberatungsstellen**
- **Mindestgröße Kita: 40 betreute Kinder**

- **Auswahl der 91 Sprach-Kitas auf Basis von Indikatoren (entsprechend Kita-Plus)**
- **Bildung von 7 Verbänden:**
 - 1 **Soal mit 11 Kitas (inklusive nicht org.)**
 - 1 **Der Paritätische mit 14 Kitas (inklusive nicht org.)**
 - 1 **DRK/Caritas/AWO mit 13 Kita (inklusive nicht org.)**
 - 1 **DW mit 15 Kitas**
 - 3 **Elbkinder mit 38 Kitas**
- **Meldung der Kitas/Verbände an Regiestelle durch BASFI**

Grundlage der Umsetzung von Kita-Plus ist ein Beschluss der Kita-Vertragskommission.

Die Auswahl der Kita-Plus-Kitas erfolgte über Indikatoren, die aus dem Kita-Abrechnungssystem der BASFI generiert werden:

- **Anteil der im Krippen- und Elementarbereich betreuten Kinder mit einem dringlichen sozial oder pädagogisch bedingten Förderbedarf (Gewichtung: 20 %)**
- **Anteil der im Krippen- und Elementarbereich (inklusive Eingliederungshilfe) betreuten Kinder mit einer nichtdeutschen Familiensprache (Gewichtung: 40 %)**
- **Anteil der im Krippen- und Elementarbereich geförderten Kinder, für die höchstens der Mindestbeitrag wird (Gewichtung: 40 %)**

- **Datenbasis für die Auswahl der Kita-Plus-Kitas war der 30. Juni 2014.**
- **Das Merkmal „Mindestbeitrag“ liegt seit August 2014 für Kinder mit 4- und 5-stündigen Gutscheinen nicht mehr vor. (Das Merkmal „Transferleistungsbezug“ liegt valide noch nicht vor.)**
- **Kitas mit weniger als 13 betreuten Krippen- und Elementarkindern nahmen am Auswahlverfahren nicht teil.**
- **Jede Kita-Plus-Kita erhält für den Zeitraum ein Zusatzentgelt zur Finanzierung einer zusätzlichen Personalausstattung im Umfang von 12 %.**
- **Berechnungsbasis ist das am Stichtag 01.03.2015 finanzierte Erziehungspersonals im Krippen- und Elementarbereich.**

- **Inklusive Bildung**
- **Zusammenarbeit mit Eltern**
- **Alltagsintegrierte sprachliche Bildung und Sprachförderung**
- **Vernetzung und Kooperation im Sozialraum**
- **Teamentwicklung und interne Zusammenarbeit**

- **Kitas, die keine Kita-Plus Kita werden konnten und in denen der Anteil der Kinder mit einer nichtdeutschen Familiensprache im Krippen- und Elementarbereich am Stichtag 01.03.2015 den Hamburger Durchschnitt übersteigt, erhalten ein Zusatzentgelt zur Finanzierung einer zusätzlichen Personalausstattung im Umfang von 4 % im Bereich des Erziehungspersonals.**
- **Ziel: Intensivierung der alltagsintegrierten sprachlichen Bildung und Sprachförderung.**

- **Beide Fördermaßnahmen beziehen sich auf den Krippen- und Elementarbereich.**
- **Alle teilnehmenden Kitas müssen spätestens bis zum 31.12.2016 das Prinzip einer alltagsintegrierten sprachlichen Bildung im pädagogischen Gesamtkonzept der Kita verankert haben.**
- **Laufzeit der Programme ist vom 01.01.2016 bis 31.07.2019.**
- **Onlinebasierte Berichtslegung einmal jährlich.**
- **Fördervolumen rund 16 Mio. Euro.**
- **Die Vereinbarungen zu den beiden Programmen wurden im September versandt.**

Ausgewählt wurden 320 Kita-Plus-Kitas, davon

- erhalten derzeit 252 Plus-Mittel,
- 32 Mittel für eine intensivierete Sprachförderung,
- 36 kommen neu ins Programm.

Ausgewählt wurden rund 59 Kita, die ein zusätzliches Entgelt für sprachliche Bildung/Sprachförderung erhalten, davon

- erhalten derzeit 5 Kita-Plus-Mittel,
- 18 Mittel für eine intensivierete Sprachförderung,
- 36 keine Zusatzmittel.

Insgesamt können damit rund 380 Kitas (davon rund 70 neu) eine zusätzliche Förderung erhalten, d.h. in etwa so viel wie derzeit auch.

Rund 70 Kitas fallen aus Förderung, Gründe: Erheblichen Veränderungen in den Nutzerstrukturen, Änderung der Auswahlkriterien, Krippenausbau und Einbeziehung Krippe.

Kita-Plus Kitas in den Bezirken ab 2016

Bezirk	Zahl Kitas am 01.03.2015 *	Kita-Plus-Kitas 2016	Anteil
Altona	185	43	23%
Bergedorf	54	22	41%
Eimsbüttel	183	27	15%
Hamburg-Mitte	133	97	73%
Hamburg-Nord	163	24	15%
Harburg	72	45	63%
Wandsbek	202	62	31%
Hamburg	992	320	32%

* Am Kita-Gutscheinsystem teilnehmende Kitas mit mindestens 13 betreuten Kindern.

Ergebnisse Auswahlverfahren Kita-Plus		
<i>Verteilung Kita-Plus-Kitas auf Bezirke</i>		
Bezirk	2015	2012
Altona	43	43
Bergedorf	22	20
Eimsbüttel	27	27
Hamburg-Mitte	97	88
Hamburg-Nord	24	20
Harburg	45	38
Wandsbek	62	58
Summe	320	294

- **Kitas, die neu gegründet wurden oder in denen sich die Zahl der Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache, z.B. durch die Aufnahme von Flüchtlingskindern, deutlich erhöht hat, können während der Laufzeit in die beiden Maßnahmen nachrücken:**
- **Prüfung zu den Stichtagen 01.03.2016 und 01.03.2017:**
- **Ist der Anteil von Kindern mit nichtdeutscher Familiensprache mindestens so hoch wie der Hamburger Durchschnitt, erhält die Kita ein zusätzliches Entgelt für die alltagsintegrierte sprachliche Bildung/Sprachförderung.**
- **Ist der Anteil von Kindern mit nichtdeutscher Familiensprache mindestens doppelt so hoch wie der Hamburger Durchschnitt, erhält die Kita ein zusätzliches Entgelt auf Basis des Kita-Plus-Programmes.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dieter Vierkant
Behörde für Arbeit, Soziales, Familie und Integration
Amt für Familie
Leitung Referat Kindertagesbetreuung - FS 33
Telefon: 040/42863-4237
E-Mail: Dieter.Vierkant@basfi.hamburg.de